

Jüdischer Widerstand

In Erinnerung an 80 Jahre Warschauer Ghettoaufstand

Jüdinnen und Juden stehen selten als handelnde Subjekte im Mittelpunkt populärkultureller Erzählungen. So spielt auch der jüdische Aufstand im Warschauer Ghetto vor über 80 Jahren in der allgemeinen Erinnerung kaum eine Rolle. In Deutschland haben sich der 9. November und der 27. Januar als Gedenktage durchgesetzt, an denen Juden eine passive Rolle einnehmen: als Opfer und als Befreite. Dieses Buch bietet einen Perspektivwechsel. Ausgehend vom Warschauer Ghettoaufstand, der am Vorabend von Pessach 5703, am 19. April 1943, begann, bei dem mutige Frauen und Männer sich gegen die gewaltsame Deportation durch die Deutschen erhoben und ihren Widerstand mehrere Wochen aufrechterhalten konnten, wird der Blick allgemein auf den jüdischen Widerstand gelenkt. Neben einer historischen Betrachtung des Widerstands von Jüdinnen und Juden im Kontext nationalsozialistischer Gewalt und Besatzung wird einerseits eine grundsätzliche Annäherung an den jüdischen Widerstand aus einer philosophisch-theologischen Warte gewagt, andererseits seine populärkulturelle Rezeption in der Comic-Literatur, im Film und in der Kunst beleuchtet. Nicht zuletzt steht die Frage im Raum, wie sich der historische Widerstand heute noch auf das jüdische Narrativ auswirkt und junge Jüdinnen und Juden auf ihn blicken. Mit Beiträgen von Andrea Löw Markus Roth Yael Kupferberg Frederek Musall Daniel Laufer Ruben Gerczikow und Monty Ott

Jüdinnen und Juden stehen selten als handelnde Subjekte im Mittelpunkt populärkultureller Erzählungen. So spielt auch der jüdische Aufstand im Warschauer Ghetto vor über 80 Jahren in der allgemeinen Erinnerung kaum eine Rolle. In Deutschland haben sich der 9. November und der 27. Januar als Gedenktage durchgesetzt, an denen Juden eine passive Rolle einnehmen: als Opfer und als Befreite. Dieses Buch bietet einen Perspektivwechsel. Ausgehend vom Warschauer Ghettoaufstand, der am Vorabend von Pessach 5703, am 19. April 1943, begann, bei dem mutige Frauen und Männer sich gegen die gewaltsame Deportation durch die Deutschen erhoben und ihren Widerstand mehrere Wochen aufrechterhalten konnten, wird der Blick allgemein auf den jüdischen Widerstand gelenkt. Neben einer historischen Betrachtung des Widerstands von Jüdinnen und Juden im Kontext nationalsozialistischer Gewalt und Besatzung wird einerseits eine grundsätzliche Annäherung an den jüdischen Widerstand aus einer philosophisch-theologischen Warte gewagt, andererseits seine populärkulturelle Rezeption in der Comic-Literatur, im Film und in der Kunst beleuchtet. Nicht zuletzt steht die Frage im Raum, wie sich der historische Widerstand heute noch auf das jüdische Narrativ auswirkt und junge Jüdinnen und Juden auf ihn blicken. Mit Beiträgen von Andrea Löw | Markus Roth | Yael Kupferberg | Frederek Musall | Daniel Laufer | Ruben Gerczikow und Monty Ott



17,00 €

15,89 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferfrist: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783955656744

Medium: Buch

ISBN: 978-3-95565-674-4

Verlag: Hentrich & Hentrich

Erscheinungstermin: 01.02.2025

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2025

Serie: Schriftenreihe der

Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland

Produktform: Gebunden

Gewicht: 227 g

Seiten: 96

Format (B x H): 153 x 208 mm

